

# **Musik fachfremd - HILFE**

## **Beitrag von „try“ vom 13. Juli 2010 10:15**

Hallo,

ich werde nach den Sommerferien in meiner ersten Klasse auch Musik unterrichten. Da ich nicht nur zwischendurch Lieder singen, sondern "richtigen" Musikunterricht machen möchte (soweit mir das als Laie möglich ist), suche ich noch geeignetes Material.

Ob und was es an meiner neuen Schule gibt, weiß ich nicht. Ich habe auch lieber mein "eigenes" Material.

Jetzt überlege ich, das neue **Fidelio** Liederbuch zu kaufen.

Gibt es dazu auch ein separates Lehrerhandbuch? Ich blicke da nicht so ganz durch.

Ohne die CDs macht das Buch für mich allerdings keinen Sinn. Aber 65 Euro. Das ist doch ganz schön viel für eine Stunde Musikunterricht pro Woche. Oder nicht? Lohnt sich die Anschaffung denn? Kann mir evtl. jemand gegen Entgeld Kopien machen, damit ich mal reinhören kann 😊

Geteilte Kosten sind schließlich halbe Kosten 😊

Das neue Fidelio Liederbuch ist nicht nach Schuljahren gegliedert. Finde ich da genügend Material für ein erstes Schuljahr?

Gibt es genügend weiterführendes Material dazu z.B: Malblätter, Bastelideen, Gedichte?

Über jede Antwort würde ich mich freuen!!!

try

---

## **Beitrag von „alias“ vom 13. Juli 2010 11:36**

Habt ihr an der Schule keine Lehrerexemplare und Lehrerhandbücher?

Falls nicht - beim Schulleiter beantragen

Links zu Material online findest du hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkmusi.htm>

---

## **Beitrag von „klan“ vom 13. Juli 2010 18:20**

Hallo try,

ich habe das neue Liederbuch von Fidelio (ohne CDs - war mir zu teuer). Soweit ich weiß gibt es keine weiterführenden Materialien außer den Heften für die Liedbegleitung. Es sind viele gute Lieder darin zu finden, aber davon sind längst nicht alle für die Klasse 1. Wenn du noch gar kein Liederbuch besitzt kann ich dir auch Sim Sala Sing empfehlen. Da du ja nicht nur singen möchtest, wäre das Schülerbuch Fidelio 1 sicher nicht schlecht. Ich hole mir da gelegentlich Anregungen raus. Darin sind viele Anregungen zum Instrumentalspiel usw. Dazu gibt es auch ein Lehrerhandbuch und Kopiervorlagen und natürlich auch CDs 😊

VIG klan

---

### **Beitrag von „catweazle“ vom 16. Juli 2010 07:12**

...auch nicht schlecht ist das buch  
"aber ich kann doch gar nicht singen"  
...für kleine auflockerungsübungen und spiele zwischendurch.  
eher als zusätzliche ergänzung.  
hab die anschaffung nicht bereut.

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 16. Juli 2010 21:41**

Sim Sala Sing ist von den CDs her aber noch teurer...

Auch gut ist das "Duett"-Liederbuch, da sind einige Lieder für Klasse 1 drin. Aber auch da kosten die CDs eine Menge.  
Erkundige dich doch erstmal, was von den anderen Musiklehrern verwendet wird, vielleicht gibt es ja doch schon was an der Schule.

---

### **Beitrag von „try“ vom 19. Juli 2010 07:50**

Hallo,

danke für eure Antworten.

Also an unserer Mini-Schule gibt es zumindest für die Lehrerhand ein Exemplar von "Duett", sowie das Lehrerhandbuch und die CD's.

Das ist schon mal ein Anfang. Aber ich habe mich damit noch nicht näher beschäftigt.

Lohnt sich die Anschaffung von Fidelio 1 (mit den Kopiervorlagen, Lehrerhandbuch und den CD's) auch darüber hinaus?

Oder reicht "Duett"?

Eine Freundin meinte, im Endeffekt müsse man nur jeden Tag 10 Minuten Singen/ Singspiele / Musizieren in den "normalen" Unterricht mit einbinden und schon hätte man eine Stunde Musik voll.

Handhabt ihr das genau so im ersten Schuljahr? Ich bin mir nicht sicher, ob ich damit den allgemeinen und meinen Ansprüchen gerecht werde (die Fach-Profis schlagen hier mindestens die Hände über dem Kopf zusammen...)

LG

try

---

### **Beitrag von „koritsi“ vom 19. Juli 2010 08:18**

 Ich mach das auch so, denn die unruhigen Geister in der 1.Klasse brauchen das.

---

### **Beitrag von „rosilka“ vom 19. Juli 2010 08:45**

also : ich als Fachkraft schlage nicht die Hände überm Kopf zusammen 

eine ganze Stunde ist für die Erstis am Anfang viel zu lange, und bei einer Stunde die Woche würde ich das auch so aufteilen

ich persönlich finde Fidelio toll, vlt schafft es deine Schule für dich an?

Ig rosi

---

### **Beitrag von „Nici311“ vom 19. Juli 2010 12:20**

Hallo auch,

schau doch mal beim Persen Verlag nach.

<http://www.persen.de/shop/grundschule/musik.html>

Die haben einige Bände, aus denen man fachfremd guten Unterricht leisten kann.  
Allerdings würde ich auch die Schulleitung um Anschaffung der Hefte bitten.

Ansonsten würde ich auch zu "Duett" tendieren.

Liebe Grüße

Nici

---

### **Beitrag von „Marigor!“ vom 19. Juli 2010 12:35**

Hallo Try,

mit was für einem Lehrwerk arbeitet ihr denn in Deutsch? Als ich in meinem eigenen 1. Schuljahr Musik unterrichtet habe, konnte ich immer viel aus unserem Tinto-Buch ziehen. Da gab es immer Vorschläge, was man passend zum Thema in anderen Fächern machen könnte. Diesterweg Bausteine hat sogar ein extra Heft (Musik, Kunst, Bewegung) dafür. Vielleicht gibt es so etwas bei eurem Lehrwerk auch?

Als ich im letzten Schuljahr fachfremd Musik in einer "fremden" Klasse unterrichten musste, habe ich viel mit dem Bergedorfer Buch Musik gearbeitet.

LG

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 19. Juli 2010 14:25**

Ich schlage als Fachkraft auch nicht die Hände über dem Kopf zusammen, sondern mache es ähnlich.

Sehr gut eignet sich auch Hörschulung: Geräusche erkunden, nachmachen, mit vorhandenen Instrumenten Klänge produzieren. Richtungshören üben, gemeinsames Spielen (auch wenn es nur mit Klanghölzern oder Stiften auf dem Tisch ist!) üben, Rhythmus klatschen, am besten

zusammen mit Wörtern, Reime klatschen, Reime denken und dazu klatschen (oder klopfen oder...). Mit beiden Händen gleichzeitig auf die Oberschenkel klatschen. Wer kann das über Kreuz?

Je nach Material der anderen Fächer kannst du das mit Reimen aus der Fibel/ dem Lesebuch verbinden, du kannst dir auch selber was ausdenken.

Manche Bundesländer bieten Fortbildungen für fachfremd Unterrichtende an.

Ich gehe regelmäßig zu Fortbildungen des "Arbeitskreis für Schulmusik" (AfS - haben auch eine Seite im Internet), von denen auch mehrere für fachfremd Unterrichtende ausgeschrieben oder für diese geöffnet sind. Die kosten zwar Geld, aber ich finde, dass sich die Fortbildungen des AfS in Berlin auch wirklich lohnen.

Mach besser am Anfang nicht zu viel und kaufe nicht zu viel "auf Verdacht". Mit Duett bist du liedertechnisch gut ausgerüstet, es finden sich ein paar Vorschläge für Bewegungen bereits im Buch. ("Ein kleiner Matrose", "Trat ich heute vor die Türe", "If you're happy") Derartige Bewegungen kannst du dir zu anderen Liedern selber ausdenken (oder mal die Kinder ausdenken lassen?).

Damit (und den oben beschriebenen Hör- und Rhythmusübungen) hast du schon einen großen Teil des Rahmenlehrplanes abgedeckt und musst dir keine großen Sorgen mehr machen.

Grüße,

Conni

PS: Mir fällt noch ein: Man kann auch Lieder szenisch darstellen. Die Kinder können sich verkleiden und z.B. als Tiere auftreten. Oder als Schattenspiel: Figuren basteln, mit Hilfe des OH-Projektors an die Wand werfen. Oder auch nur Figuren basteln und als Stabpuppenspiel aufführen. Zu Musik malen passt auch gut.

---

## **Beitrag von „try“ vom 19. Juli 2010 18:51**

wirklich, es ist toll, dass ich so viele gewinnbringende Antworten erhalten habe.

Dann werde ich mich wohl für's Erste mit "Duett" begnügen.

Darüber hinaus dann auch mit der Lieder-CD zum Bausteine-Deutschbuch.

Und ich habe natürlich auch noch eine Lieder-CD zum Englischunterricht.

Das müsste dann einen guten Grundstock bilden.

Das ganze in Verbindung mit den zuvor beschriebenen Übungen.... Da bin ich gut gerüstet.

Und dass auch die Fachprofis den Musikunterricht so wie meine Freundin einbinden, beruhigt mich. Ich hatte Sorge, dass die Eltern Probleme damit haben könnten. Aber wenn ihr Profis es genau so macht...

Vielen Dank für eure ganzen tollen Antworten.

Ich glaube, ich mache später noch ein Thema - Kunst auf.  
Einen schönen Abend  
try

---

### **Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 19. Juli 2010 21:53**

Huhu,

ich habe viele Sachen dieses Jahr mit den Kindern ausprobiert, neben Lieder, auch Musikinstrumente, also Orff Instrumente und Boomwhackers waren toll... eine Musikschullehrerin hat einmal alle 2 Wochen eine Stunde gehalten , auch mit Tanz zur Musik, zur Musik bewegen, zur Trommel gehen, kleine Einsingübungen.. ect...

LG MM

---

### **Beitrag von „erdbeerchen“ vom 31. Oktober 2014 11:37**

Hello zusammen,

auch ich habe eine erste Klasse fachfremd in Musik - und bin leider als Fachlehrer auch nur ein Mal pro Woche in der Klasse, sodass ich den Musikunterricht nicht auf kleine, tägliche "Häppchen" verteilen kann, sondern ein Mal pro Woche die 45 Minuten füllen muss. Und das fällt mir so schwer! Habt ihr noch weitere Ideen wie die, die Conni (s.u.) einst aufgeschrieben hat? So "Kleinigkeiten", für die man möglichst weder Buch noch Arbeitsheft noch Mappe braucht (haben wir nämlich alles nicht in der Klasse)? Oder etwas, mit dem man die Schulinstrumente einführen / auf einfache Art verwenden kann? Ich wäre Euch sowas von dankbar...

Liebe Grüße!

#### Zitat von Conni

Sehr gut eignet sich auch Hörschulung: Geräusche erkunden, nachmachen, mit vorhandenen Instrumenten Klänge produzieren. Richtungshören üben, gemeinsames

Spielen (auch wenn es nur mit Klanghölzern oder Stiften auf dem Tisch ist!) üben, Rhythmus klatschen, am besten zusammen mit Wörtern, Reime klatschen, Reime denken und dazu klatschen (oder klopfen oder...). Mit beiden Händen gleichzeitig auf die Oberschenkel klatschen. Wer kann das über Kreuz?

Je nach Material der anderen Fächer kannst du das mit Reimen aus der Fibel/ dem Lesebuch verbinden, du kannst dir auch selber was ausdenken.

PS: Mir fällt noch ein: Man kann auch Lieder szenisch darstellen. Die Kinder können sich verkleiden und z.B. als Tiere auftreten. Oder als Schattenspiel: Figuren basteln, mit Hilfe des OH-Projektors an die Wand werfen. Oder auch nur Figuren basteln und als Stabpuppenspiel aufführen. Zu Musik malen passt auch gut.

---

### **Beitrag von „Th0r5ten“ vom 31. Oktober 2014 17:37**

[Wie Doppelstunde in Musik organisieren???](#)

---

### **Beitrag von „JuSchmitz“ vom 24. März 2019 07:54**

Hallo zusammen,

ich kann gut verstehen, dass es sehr schwierig ist, etwas zu unterrichten, was man nicht richtig gelernt hat, aber dank dem Internet bekommt man das heutzutage gut hin. Ich hole mir zum größten Teil mein Unterrichtsmaterial online. Es gibt tolle Arbeitsblätter, die man auch for free downloaden kann und es gibt natürlich auch CDs, Hefte, Bücher usw. welches man bezahlen muss, aber es lohnt sich definitiv, denn alles wurde so toll, mit sehr viel Liebe gemacht.

Ich habe zum Beispiel vor kurzem für meine Schüler (Werbelink entfernt) gekauft.

Es enthält eine CD und ein Heft mit vielen ausgezeichneten Arbeitsblättern, die man den Schülern kopieren kann. Mit hochwertigem Unterrichtsmaterial macht die Arbeit einfach viel mehr Spaß und die Schüler sind auch besser motiviert.

Viele Grüße

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. März 2019 11:36**

Der Thread ist annähernd 5 Jahre alt. Vielleicht kann man sich als neuer User diese Unsitten abgewöhnen, nur um der Kommunikation wegen alten Sachen auszugraben und auch noch Werbelinks zu setzen.